



nextkultur

Migration | Partizipation | Integration | Kooperation

n e x t p i x i 9

Vielfalt als gesellschaftliche Realität

Deutschland hat sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte zu einem Ein- und Auswanderungsland entwickelt. Wir leben heute weltweit in Gesellschaften, welche von kultureller Vielfalt geprägt sind. Davon ist auch die Jugendarbeit unmittelbar betroffen.

neXTkultur

Mit dem neuen Projekt neXTkultur des Landesjugendring Niedersachsen e.V. werden die Themen Migration, Integration, Partizipation und Kooperation aufgegriffen. Seit dem 01.01. 2012 läuft das Projekt neXTkultur und wird eine Laufzeit von 24 Monaten haben.



Migration

Von Migration spricht man, wenn eine Person räumlich ihren Lebensmittelpunkt verlegt. Von internationaler Migration ist die Rede, wenn dies über Staatsgrenzen hinweg geschieht. 2010 betrug die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund im engeren Sinne in Deutschland 15,7 Millionen. Das entspricht einem Anteil an der Bevölkerung von 19,3 % und zeigt deutlich, dass Menschen mit Migrationshintergrund eine bedeutsame Größe in der Bevölkerung darstellen, die insbesondere die Jugendarbeit betrifft. Denn laut den aktuellsten Statistiken haben 34,9 % der Kinder unter fünf Jahren Migrationshintergrund. Auf die Jugendlichen von morgen und ihre Bedürfnisse und Interessen stellen sich die Jugendverbände bereits heute ein.

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2010)

4] MIGRATION



Interkultureller Austausch

Man muss nicht in ferne Länder reisen, um andere Menschen, Kulturen und Sprachen kennenzulernen, diese befinden sich direkt vor der Tür. Die Kommunikation zwischen den Kulturen gelingt dann, wenn die Angst besiegt ist, Unsicherheit endet, Neugier und Erfindungsgeist frei werden und die Freude an der Begegnung mit anderen Kulturen die Basis ist. Durch Auseinandersetzungen mit Jugendlichen aus anderen Kulturen kann nicht nur vieles über diese Jugendlichen gelernt werden, sondern auch die eigene kulturelle Prägung kann besser reflektiert werden. An diesem Punkt wird eine fruchtbare gemeinsame Grundlage in der Jugendarbeit mit Jugendlichen unterschiedlichster sozialer oder kultureller Backgrounds geschaffen. Diese offene, neugierige und konstruktive Haltung möchte neXTkultur einnehmen und vermitteln.

INTERKULTURELLER AUSTAUSCH [5

Integration

Von Integrationsprozessen sind alle Bereiche unserer Gesellschaft unmittelbar betroffen. Für Niedersachsen heißt dies: Integrationspolitik ist Querschnittspolitik. Sie ist keine isolierte Sonderaufgabe, sondern gehört - insbesondere auch mit ihren Angeboten - in die Mitte der Gesellschaft.

Der Prozess der Integration von Menschen mit einem Migrationshintergrund besteht aus Annäherung, der Auseinandersetzung miteinander, Kommunikation, dem Finden von Gemeinsamkeiten, dem Feststellen von Unterschieden und der Übernahme gemeinschaftlicher Verantwortung zwischen Zugewanderten und der anwesenden Mehrheitsbevölkerung.



Partizipation

Durch Partizipation an gemeinsamen Strukturen kann Stereotypen über nationale und kulturelle Gruppen und deren Ausgrenzungen entgegengetreten werden. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich einige Migrant-inn-en-Jugend-Selbstorganisationen (MJSO) gebildet, die sehr unterschiedlich aufgestellt und strukturiert sind. In der breiten Öffentlichkeit erfährt man nur wenig über die MJSOs. Die einzigartigen kreativen Beiträge von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, ihre verschiedenen Jugendkulturen, ihr Engagement für die Jugendarbeit bleiben oft unbemerkt. Und hier setzt wieder neXTkultur an und wird in der Projektlaufzeit die MJSOs in Niedersachsen sichtbar machen und Wege aufzeigen, um sich in die Strukturen der Jugendarbeit zu integrieren. Dazu gehört auch, die eigenen Strukturen zu hinterfragen, Barrieren abzubauen und auch für neue, sich verändernde Zielgruppen offen zu sein.



Kooperation

Es gibt vielfältige Wege der Kooperation zwischen MJSOs und den etablierten Jugendverbänden. Gemeinsame Projekte, Tandems, Coachings und gemeinschaftliche Aktionen zu übergeordneten Themen der Jugendarbeit können zum besseren Kennenlernen und zur Stärkung der interkulturellen Kompetenzen auf beiden Seiten führen.



Vorurteile hinterfragen und Offenheit für eigene Erfahrungen zeigen

Fast alles, was wir über Jugendliche mit Migrationshintergrund, ihre Lebensverhältnisse und Jugendkulturen wissen, wird heutzutage über die Massenmedien vermittelt. Die Medien präsentieren uns jedoch nur einen kleinen - oft negativen - Ausschnitt von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. neXTkultur, aber auch der Einsatz der MJSOs können die Interessen und die Vielfalt unter den Jugendlichen mit Migrationshintergrund sichtbar machen und dabei unterstützen, diese Jugendlichen als handlungsfähige junge Menschen, die eine besondere Lebenssituation und genauso wie andere Jugendliche Träume und Wünsche haben, wahrzunehmen.

Bottom-up-Prinzip

In dem Projekt neXTkultur werden keine von oben vorgegebenen Maßnahmen ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Bedarfe der Jugendverbände und der MJSO durchgesetzt. Die Orientierung an den vielfältigen Strukturen und Interessen der „Basis“ macht die Qualität von neXTkultur aus. Daher beginnt das Projekt zuerst mit offenen Gesprächen, Bestandsaufnahmen und Bedarfsanalysen und setzt in den dann folgenden Schritten konkrete Maßnahmen um. Wichtig ist dabei, eine neugierige, bedarfsorientierte und konstruktive Haltung einzunehmen und gesetzliche Vorgaben zu vermitteln und insbesondere eine Basis zur Umsetzung konkreter Maßnahmen zu schaffen.



Ziele von neXTkultur im Überblick

- » Bestandsaufnahme der MJSO in Niedersachsen und ihre Erreichbarkeit durch andere Träger der Jugendarbeit
- » Qualifizierung der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter-innen von MJSO und Jugendverbänden
- » Partizipation der MJSO an den Strukturen der Jugendarbeit
- » Steigerung der interkulturellen Kompetenz der etablierten Jugendverbände
- » Kooperation der etablierten Jugendverbände mit den MJSO
- » Good-Practise-Beispiele
- » Publikationen und wissenschaftliche Dokumentation



www.neXTkultur.de

Die Internetpräsenz von neXTkultur (www.nextkultur.de) bietet projektbegleitend eine Vernetzungsplattform für MJSOs und für die etablierten Jugendverbände. Hier können Nutzer:innen auf einer interaktiven Karte sowohl ihre Verbände und aktuellen Projekte vorstellen, nach Projektpartner:innen suchen als auch Tandems und Coaching zu bestimmten Themen der Jugendarbeit anbieten. Interessierte können so einen Verband in ihrer Nähe finden und sich Anregungen für die eigene Arbeit holen. Zudem kann der Projektverlauf eingesehen werden und mit den Terminhinweisen, Hintergrundinformationen und News rund um Migration, Integration und Partizipation in der Jugendarbeit bleiben die Nutzer:innen immer auf dem aktuellen Stand.



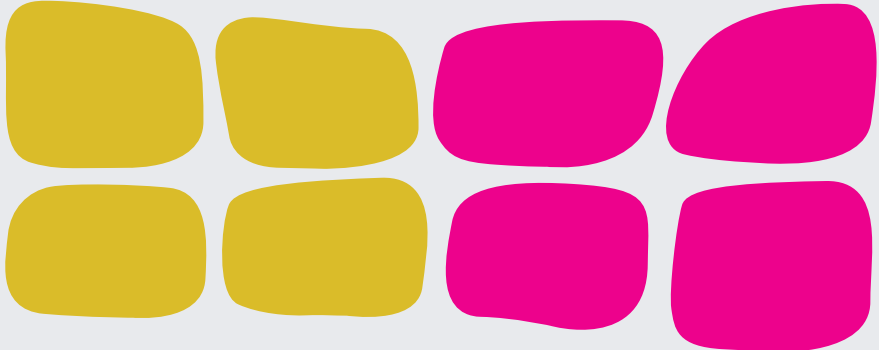
Generation 2.0

Im Förderprogramm Generation 2.0 ist das Thema Integration bereits einer der ständigen Themenbereiche. Ab dem 01.01.2013 werden die Inhalte von neXTkultur noch einmal zum besonderen Schwerpunkt werden und mit zusätzlichen Anregungen ausgestattet. Projektanträge dazu können jederzeit gestellt werden.

Bei allen Fragen und Informationsbedarf stehen die Ansprechpersonen von Generation 2.0 (www.generationzweinull.de) und neXTkultur (www.nextkultur.de) jeder Zeit zur Verfügung.



GENERATION 2.0
ENGAGEMENT & BILDUNG IN DER JUGENDARBEIT



IMPRESSUM

neXTpixi – Das Informationsheft des LJR zum Projekt **neXTkultur – Migration | Partizipation | Integration | Kooperation**. Erschienen beim Landesjugendring Niedersachsen e.V., ZeiBstraße 13, D-30519 Hannover, fon: 0511.5194510, fax: 0511.519451-20, info@ljr.de, www.ljr.de

ARTWORK & PRODUKTIONSLEITUNG Hans Schwab (V.i.S.d.P.) **IDEE** Kadir Özdemir, Mareike Dee, Hans Schwab, Björn Bertram, Sonja Reichmann **REDAKTION** Kadir Özdemir, Mareike Dee **DATENPOOL** Andrea Mai, Ute Rogat **GRAFIK & LAYOUT** s*form **FOTOGRAFIE** Mark Mühlhaus – attenzione-photo.com **DRUCK** print24.de.

